

Aulus Cornelius Celsus (ca. 25 v. Chr.-50 n. Chr.) war wohl selbst kein Arzt, doch in Sachen Medizin sehr interessiert und kundig. Er kommt in seinem Werk *de medicina* immer wieder auf das Verhalten des Arztes zu sprechen.

Bearbeiten Sie in Partnerarbeit/in einer Kleingruppe folgende Aufgaben:

1. Übersetzen Sie den lateinischen Text.
2. Geben Sie die Ratschläge des Celsus mit eigenen Worten wieder.
3. Celsus versucht, (angehende) Ärzte von seinen Ratschlägen zu überzeugen. Zitieren Sie die lateinischen Wörter bzw. Ausdrücke, mit denen Celsus seine Ratschläge seinen Lesern nahebringen möchte.
4. Arbeiten Sie aus dem lateinischen Text heraus, welche Absicht Celsus mit seinen Ratschlägen verfolgt.
5. Diskutieren Sie zu zweit/in der Kleingruppe, ob Celsus' Ratschläge auch heute noch gelten.
6. Präsentieren Sie Ihre Ergebnisse in der Klasse/im Kurs.

Cum vero semper aegros¹ securos¹ agere¹ conveniat², ut corpore tantum³, non etiam animo laborent⁴, tum praecipue⁴, ubi cibum sumpserunt. Itaque si qua sunt, quae eorum animos exasperatura⁶ sunt⁶, optimum est ea, dum aegrotant⁷, eorum notitiae⁸ subtrahere⁸. Si id fieri non potest, tamen conveniat² sustinere⁹ post cibum usque¹⁰ 5 somni¹⁰ tempus¹⁰, et cum experrecti¹¹ sunt¹¹, tum exponere.

1	aegrum securum agere (ago, egi, actum)	den Kranken in sorglosem Zustand halten
2	convenit	es ist zweckmäßig
3	tantum (Adv.)	nur
4	laborare	<u>hier</u> : leiden
5	praecipue (Adv.)	vor allem
6	exasperare	aufwühlen, beunruhigen
7	aegrotare	krank sein
8	notitiae subtrahere (-traho, -traxi, -tractum)	der Kenntnis vorenthalten
9	sustinere, sustineo, sustinui	<u>hier</u> : die Nachricht zurückhalten
10	usque somni tempus	bis zur Schlafenszeit
11	expergisci, expergisor, experrectus sum	aufwachen

Celsus, *De medicina* 3,5,11; 3,6,6; 5, 26,1

Aulus Cornelius Celsus (ca. 25 v. Chr.-50 n. Chr.) war wohl selbst kein Arzt, doch in Sachen Medizin sehr interessiert und kundig. Er kommt in seinem Werk *de medicina* immer wieder auf das Verhalten des Arztes zu sprechen.

Bearbeiten Sie in Partnerarbeit/in einer Kleinruppe folgende Aufgaben:

1. Übersetzen Sie den lateinischen Text.
2. Geben Sie die Ratschläge des Celsus mit eigenen Worten wieder.
3. Celsus versucht, (angehende) Ärzte von seinen Ratschlägen zu überzeugen. Zitieren Sie die lateinischen Wörter bzw. Ausdrücke, mit denen Celsus seine Ratschläge seinen Lesern nahebringen möchte.
4. Arbeiten Sie aus dem lateinischen Text heraus, welche Absicht Celsus mit seinen Ratschlägen verfolgt.
5. Diskutieren Sie zu zweit/in der Kleingruppe, ob Celsus' Ratschläge auch heute noch gelten.
6. Präsentieren Sie Ihre Ergebnisse in der Klasse/im Kurs.

Oft kann man beobachten, so Celsus, dass das Eintreffen des Arztes Patienten beunruhigt.

Ob eam causam periti¹ medici¹ est¹ non protinus², ut venit, apprehendere³ manu brachium³, sed primum desiderere⁴ hilari⁴ vultu⁴ percontarique⁵, quemadmodum se habeat, et si quis eius metus est, eum probabili⁶ sermone⁶ lenire⁶, tum eius corpori manum admovere.

- 5 Ob eam causam medicus neque in tenebris⁷ neque a⁸ capite⁸ aegri⁸ debet residere⁸, sed illustri⁹ loco adversus¹⁰, ut omnes notas¹¹ ex vultu quoque cubantis¹² percipiat¹¹.

1	periti medici est	es ist Aufgabe eines erfahrenen Arztes
2	protinus (Adv.)	~ statim
3	apprehendere (apprehendo, apprehendi, apprehensum) brachium	den Arm ergreifen
4	desidere (desido, desedi) hilari vultu	sich mit heiterer Miene hinsetzen
5	percontari	sich erkundigen
6	probabili sermone lenire	mit überzeugenden Worten beruhigen
7	tenebrae, -arum f.	das Dunkel, die Dunkelheit
8	a capite aegri residere (resido, resedi)	sich an den Kopf des Kranken setzen
9	illustri, -is, -e	hell
10	adversus (Adv.)	gegenüber
11	notas percipere (-cipio, -cepi, -ceptum)	die Anzeichen erkennen
12	cubare, cubi, cubui	(im Bett) liegen

Aulus Cornelius Celsus (ca. 25 v. Chr.-50 n. Chr.) war wohl selbst kein Arzt, doch in Sachen Medizin sehr interessiert und kundig. Er kommt in seinem Werk *de medicina* immer wieder auf das Verhalten des Arztes zu sprechen.

Bearbeiten Sie in Partnerarbeit/in einer Kleingruppe folgende Aufgaben:

1. Übersetzen Sie den lateinischen Text.
2. Geben Sie die Ratschläge des Celsus mit eigenen Worten wieder.
3. Celsus versucht, (angehende) Ärzte von seinen Ratschlägen zu überzeugen. Zitieren Sie die lateinischen Wörter bzw. Ausdrücke, mit denen Celsus seine Ratschläge seinen Lesern nahebringen möchte.
4. Arbeiten Sie aus dem lateinischen Text heraus, welche Absicht Celsus mit seinen Ratschlägen verfolgt.
5. Diskutieren Sie zu zweit/in der Kleingruppe, ob Celsus' Ratschläge auch heute noch gelten.
6. Präsentieren Sie Ihre Ergebnisse in der Klasse/im Kurs.

In vulneribus autem ante omnia scire medicus debet, quae insanabilia¹ sint, quae difficilem curationem² habeant, quae promptiorem³. Est⁴ enim prudentis hominis⁴ primum eum, qui servari non potest, non attingere⁵, nec subire⁶ speciem⁶ eius⁶, ut⁶ occisi⁶, quem⁶ sors⁶ ipsius⁶ interemit⁶; deinde ubi gravis metus – sine certa⁷ tamen desperatione⁷ – est, <est⁴ prudentis hominis⁴> indicare⁸ necessariis⁸ periclitantis⁹ spem in difficili esse, ne, si ars malo¹⁰ victa sit, vel ignoravisse vel fefellisse¹¹ videatur.

1	insanabilis, -is, -e	unheilbar
2	curatio, -onis f.	die Heilung
3	promptus, -a, -um	leicht
4	est hominis	es zeichnet einen Menschen aus
5	atingere, attingo, attingi ~ tangere, tango, tetigi	
6	subire speciem ... interemit	den Anschein erwecken, für den Tod [des Patienten] verantwortlich zu sein, den sein Schicksal getötet hat
7	certa desperatio (-ionis f.)	die völlige Verzweiflung
8	indicare necessariis	den Angehörigen mitteilen
9	periclitari	in Gefahr sein, in einem gefährdeten Zustand sein
10	malum, -i n.	<u>hier</u> : die Krankheit
11	fallere, fallo, fefelli	(die Angehörigen) täuschen